

N a g o l d e r A m t s - u n d I n t e l l i g e n z - B l a t t

Dienstag den 1. November 1853.

Das Ministerium des Innern an das Königliche Oberamt Nagold.

Der Unterzeichnete ist von Seiner
Königlichen Majestät beauftragt
worden, dem Oberamte Nagold höchst-
Ihren gnädigen Dank für die von
demselben aus Anlaß der stattgehab-
ten Kriegs-Übungen den Königlichen
Truppen zu Theil gewordene Auf-
nahme auszusprechen. Indem der
Unterzeichnete sich freut, diesen höch-
sten Auftrag vollziehen zu dürfen,
fordert er das Oberamt auf, Obste-
hendes zur Kenntniß der Behörden
des Bezirks zu bringen.

Stuttgart, den 24. Oktober 1853
L i n d e n.

Vorstehende hohe Aufforderung wird
hiemit vollzogen.

Nagold, den 29. Oktober 1853.
Königliches Oberamt.
Wiebbeckin.

Oberamtsgericht Nagold. W a l d d o r f.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantfache
ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt
auf die unten bezeichnete Zeit anbe-
raamt, wozu die Gläubiger und Bür-
gen unter dem Anfügen eingeladen
werden daß die Nichtliquidirenden,
so weit ihre Forderungen nicht aus den
Gerichts-Akten bekannt sind, in näch-
ster Gerichtssitzung durch Bescheid
von der Masse ausgeschlossen werden,
von den übrigen nicht erscheinenden
Gläubigern aber wird angenommen
werden, daß sie hinsichtlich eines
etwaigen Vergleichs, der Genehmigung
des Verkaufs der Masse-Gegenstände
und der Bestätigung des Güterpfle-
gers der Mehrheit ihrer Klasse bei-
treten.

Alt Andreas Schuler, Zeugma-
cher in Walddorf,
Donnerstag den 10. Nov. 1853,
Nachmittags 2-Uhr,
auf dem Rathhaus zu Walddorf.
Nagold, den 5. Oktober 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
Ger.-Akt. Ziegler.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Gantfachen
ist zur Schulden-Liquidation zc. Tag-
fahrt auf die unten bezeichnete Zeit an-
beraamt, wozu die Gläubiger und
Bürgen unter dem Anfügen vorgela-
den werden, daß die Nichtliquidiren-
den, so weit ihre Forderungen nicht
aus den Gerichts-Akten bekannt sind,
am Schluß der Liquidation durch Aus-
schluß-Bescheid von der Masse ausge-
schlossen, von den übrigen nicht erschei-
nenden Gläubigern aber wird ange-
nommen werden, daß sie hinsichtlich
eines etwaigen Vergleichs, der Geneh-
migung des Verkaufs der Masse-Ge-
genstände und der Bestätigung des
Güterpflegers der Erklärung der Mehr-
heit ihrer Klasse beitreten.

Michael Friedrich Bägner, Flö-
hers in Enzthal,
Montag den 21. November 1853,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhaus in Enzthal;

Gottlieb Pflüger, Bürger in Hai-
terbach und Färber in Schietingen,
Donnerstag den 24. November 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Schietingen.

Nagold, den 19. Oktober 1853.
K. Oberamtsgericht.
Ger.-Akt. Ziegler.

N a g o l d. Gläubiger-Aufruf.

Um die Verlassenschafts-Theilung
des kürzlich verstorbenen
alt Johann Friedrich Luz, Seilers
und gewesenen Waldschützen hier,
mit Sicherheit vornehmen zu können,
werden dessen Gläubiger aufgefordert,
ihre Ansprüche binnen

15 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend
zu machen.

Den 29. Oktober 1853.

Waisengericht.

Vorstand:

E n g e l.

Enzthal, Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Michael
Fried. Bägner, Flöfers von Gum-
pelschauer, kommt dessen Liegenschaft,
bestehend in:

Gebäude:

Die Hälfte an einem neu erbauten
Bohnhaus in der Gum-
pelschauer,

Anschlag . . . 350 fl.;

Acker:

42,8 Ruthen beim Haus,
Anschlag . . . 15 fl.;

Wiesen:

die Hälfte an 1 Morgen 13 Ru-
then im Kastenbach,

Anschlag . . . 75 fl.,
am

Samstag dem 19. Nov. d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf,
wozu Kaufsliebhaber auf gedachte Zeit
eingeladen werden.

Am 19. Oktober 1853.

Schultheißenamt.

Erhard.

Eberhardt,
Oberamts Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantsache des Christian
Nentschler, Schneiders und Witt-
wers von hier, kommt dessen Liegen-
schaft, bestehend in:

der Hälfte an
einem zwei-
stöckigen
Wohnhaus
und Scheuer, oben im Dorf,
angeschlagen zu 150 fl.,



3,2 Ruthen Ge-
würgarten beim
Haus,
angeschlagen zu 10 fl.;



W i e s e n:
1/8 an 2 Morgen 4 Ruthen auf der
Hub,
Anschlag 35 fl.,

die Hälfte an 1 Viertel im Gohrn,
Anschlag 25 fl.;

M ä h e f e l d:
1/4 an 1 Morgen 13 Ruthen auf
der Stöck,
Anschlag 33 fl.,

1/4 an 1 Viertel 7 Ruthen in Mat-
äckern,
Anschlag 15 fl.;

A e c k e r:
1/2 Viertel in Hausäckern,
Anschlag 35 fl.,

1 1/2 Viertel in vordern Kümmerin,
Anschlag 15 fl.,

die Hälfte an 2
Viertel 8 Ru-
then in Waldä-
ckern, Blum 3 fl.,
Anschlag 7 fl.,



1/4 an 1 Morgen 14 Ruthen in
Teichäckern, Blum 3 fl.,
Anschlag 8 fl.,

am Mittwoch dem 30. Nov. 1853,
Mittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause hier in öffentlichen
Auffreich, wozu Kaufs Liebhaber ein-
geladen werden.

Den 26. Oktober 1853.
Gemeinderath.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Simon Fried-
rich Volz, Webers hier, findet
Samstag den 12. November d. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause ein erster
Verkauf der zur Masse gehörigen und
hienach beschriebenen Liegenschaft statt.

G e b ä u d e:

Die Hälfte an
einem zweistöck-
igen Wohnhaus
mitten im Flecken,
Anschlag 300 fl.,

die Hälfte an einer einstöckigen dop-
pelten Scheuer allda,
Anschlag 150 fl.;

G ä r t e n:
circa 1 Viertel
Gras- und Baum-
Garten beim Haus;
Anschlag 50 fl.;

W i e s e n:
circa 1 Morgen 1 Viertel zu Grindel,
Anschlag 120 fl.,
circa 1 1/2 Viertel im Thal im
Wimbach,
Anschlag 40 fl.;

M ä h e f e l d:
17 Ruthen in der öden Gaf,
Anschlag 20 fl.;

A e c k e r:
1 Morgen 1 1/2 Viertel im Hoch-
gesträß,
Anschlag 25 fl.;

die Hälfte an 2 Morgen 8 Ruthen
allda,
Anschlag 25 fl.,
1 Morgen 1 Viertel 8 Ruthen im
Brennuß,
Anschlag 100 fl.,
2 Viertel auf der Höhe,
Anschlag 30 fl.,
2 Morgen 14 Ruthen im Homel-
berg oder Heiligen Bürken,
Anschlag 300 fl.,
1 Viertel 17 Ruthen allda,
Anschlag 20 fl.,
1 Morgen 1 Viertel im Hohenwald,
Anschlag 20 fl.,
1 Morgen im Kenschberg,
Anschlag 60 fl.,
1 1/2 Viertel auf der Huob,
Anschlag 40 fl.,
circa 1 1/2 Viertel im Roth,
Anschlag 20 fl.;

W a l d:
die Hälfte an 5 Morgen
2 1/2 Viertel 9 3/8 Ru-
then zu Obergrindel,
Anschlag 100 fl.,
wozu die Liebhaber, auswärtige mit
Prädikats- und Vermögenszeugnissen
versehen, eingeladen werden.
Den 12. Oktober 1853.
Schultbeisnamt. Welker.

N a g o l d.

E i n l a d u n g.

Zu unserer den 8. November stattfindenden
ehelichen Verbindung laden wir alle un-
sere Freunde und Bekannten mit dem Bemer-
ken ein, daß wir solche im Gasthaus zum Adler dahier feiern
werden.

Buchbindermeister W. Eitel.
Katharina Günther.

N a g o l d.
Am 14. November geht wieder eine größere Gesellschaft

A u s w a n d e r e r

von hier ab, um auf dem schönen
Dreimaster Catharina nach New-
York zu segeln.
Preis für Erwachsene 48 fl.
" " Kinder 38 fl.

Wer sich noch anschließen will, melde sich sozleich bei
G. Z a i s e r.



8 Ruthen

25 fl.,
Ruthen im

100 fl.,

30 fl.,

300 fl.,

20 fl.,

20 fl.,

60 fl.,

40 fl.,

20 fl.;

100 fl.,

ärtige mit

Zeugnissen

Keller.

feiern

itel.

Nagold,
Oberamts-Stadt.

Auswanderung.

Johannes Lutz, lediger Sailergeresse von hier, wandert nach Amerika aus; diejenigen, welche eine Forderung an denselben zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 15 Tagen

hier geltend zu machen, indem späterhin keine Forderung mehr berücksichtigt werden kann.

Den 27. Oktober 1853.
Stadtschultheißenamt.
Engel.

Gütlingen,
Oberamts Nagold.

Lohmühle- und Papier- Waaren-Verkauf.

Bei Papiersabrikant Lazarus auf der untern Papiermühle kommen den 10. November dieses Jahres,

Vormittags 10 Uhr,
im Wege der Exekution zum Verkaufe:

die Hälfte an einer, nahe an der Nagold gelegenen Lohmühle,

ferner ein Quantum Papierwaaren, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. Oktober 1853.
Schultheißenamt.
Haug.

Haiterbach.

Fässer feil.

Wegen großen Vorraths von Fässern bin ich geneigt, ohngefähr 6-7 Stücke

Bier- und Weinfässer zu verkaufen, worunter 20-24-26

Zwei haltend, und eines mit 2 Eimer, alle stark in Eisen gebunden.

Die Liebhaber können sie einsehen. Es sind bereits auch noch 1½ Centner

Hopsen vorhanden, die ich billig erlasse.

Sonnenwirth Ganz.

Nagold.

Geld-Gesuch.

Für einen soliden Gewerbsmann suche ich gegen zweifache

gute Güterversicherung nach dem jetzigen Anschläge 100 fl.

aufzunehmen und sehr gefälligen Anträgen entgegen.

G. Zaifer.

Freudenstadt.

Die chemische Fabrik Dedenwald bei Freudenstadt kauft fortwährend die

größten Parthien von wollenen Lumpen, Hornabfall, Knochen und alten Schuhen, und bezahlt solche zu den höchst möglichen Preisen.

Nagold.
Offene Lehrstelle.
Ein erhaltener Barsche findet sogleich eine Stelle. Wo sagt G. Zaifer.

Nagold. Die Gewinne und Ziehungslisten der Greizer Gewerbelotterie

sind angekommen und können abverlangt werden gegen Zurückgabe der Loose bei

Neue Loose zur nächsten Ziehung am 14. November sind zu 30 fr. ebenfalls zu haben.

Nagold.

Meine

Leihbibliothek,

welche wieder mit vielen neuen Werken bereichert wurde, empfehle ich bei den langen Winterabenden zu gefälliger Benützung.

Der Abonnementspreis beträgt die Woche 3 fr., wofür Auswärtigen immer einige Bände zu Dienste stehen. Kataloge werden unentgeltlich verabfolgt.

G. Zaifer.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben: Beschreibung der brittischen Hauptstadt und

Wegweiser durch dieselbe.

Mit einer Menge von Abbildungen.

Preis 6 Kreuzer.

Buchhandlung von G. Zaifer.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Das Meer, Schiffe, Schifffahrt und See-Entdeckung.

Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 12 Kreuzer.

Buchhandlung von G. Zaifer.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Transportmittel. Straßen, Kanäle, Eisenbahnen.

Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 6 Kreuzer.

Buchhandlung von G. Zaifer.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Leben und Grundsätze Benjamin Franklins.

Mit vielen in den Text eingedruckten Abbildungen.

Preis 6 Kreuzer.

Buchhandlung von G. Zaifer.

2. 11. 53

N a g o l d.
Geld - Gesuch.

Es wünscht Jemand gegen gute
weirache Versicherung in
Gütern auf Martini d. J.
50 fl. aufzunehmen. Die-
fallige Offerte wollen an den Unter-
zeichneten gerichtet werden.

Den 28. Oktober 1853.

Verwaltungsaktuar Ködler.

N a g o l d.

Z u v e r m i e t h e n:

Zwei Wohnungen mit beliebigem
Gelas und unter billigen Bedingun-
gen bei Schlosser Barth.

N a g o l d.

E m p f e h l u n g

Bei herannahender kälterer Jahres-
zeit empfehle ich zu geneigter Abnahme:

- Unterhosen für Männer und Frauen,
- Unterleibchen,
- Filzschuhe in jeder Größe,
- Filzsohlen,
- Wollenes Strickgarn, grau, weiß und schwarz.

Gustav Smelin.

N a g o l d.

E m p f e h l u n g.

Alle Sorten Kunstmehl und
Gries bester Qualität empfiehlt bil-
ligst Gustav Smelin.

P e t e r s t h a l.

O f f e n e S t e l l e.

Ein tüchtiger Postillon,
der sich mit guten Zeugnis-
sen ausweisen kann, findet
auf Martini Dienst bei
Posthalter Kimmig.

W i l d b e r g.

**Markt - Anzeige und Em-
pfehlung.**

Ich beehre mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich kommenden



Markt mit meinem bekannten, sehr gut assortierten Eile-
w a a r e n - L a g e r beziehen werde, welches in allen Herbst-
artikeln sehr gut und modern eingerichtet ist. Meine allge-
mein anerkannten billig gestellten Preise, verbunden mit
solider Waare, läßt mich auf sehr zahlreichen Zuspruch hoffen.

Mein Stand befindet sich wie früher vor dem Hause des Herrn Volz,
Schmidmeisters, mit Firma versehen.

B. Mayer,
vorm. Cac. Ködelsheimer.

**Die Postschiffahrts-Preise
nach Amerika,**



sowohl über Havre, Bremen und Liverpool, als
die Fahrten über Antwerpen stehen so nieder, daß
diejenigen Auswanderer thörig sind, welche einiger
Gulden Mehrkosten wegen sich auf geringe Tabaks-Retourschiffe veranfordern.

Wir haben in jeder Woche eine Abfahrt nach New-York und New-
Orleans und alle 14 Tage ein Dampfboot ganz hinüber.

Näheres sagt die kanceffionirte Agentur des

Verwaltungs-Aktuar Wurst in Nagold.

Ueber Liverpool nach New-York mit den berühmten Postschiffen der
swallow tail Linie befordere ich am 6., 16. und 22. November eine An-
zahl Auswanderer; solche, welche sich etwa anschließen möchten, lade ich zu
baldiger Anmeldung ein; — über

Havre habe ich am 30. Oktober, 9., 19., 29. November, und über
Bremen am 2. und 15. November — Abfahrten.

Der Obige.

N a g o l d. In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

China und der Theehandel.

Mit einer Menge von Abbildungen.

Preis 6 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vidualien- und Holz-Preise den 29. Oktober 1853.

Frucht- Gattungen.	P r e i s ,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Vfd. Lichter, gegossene 24fr 1 Vfd. Lichter, gegogene 23 fr. 1 Vfd. Seife . . . 18 fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	Sr.	fl.	fr.	Holz-Preise.		
Dinkel, neu. 1 Sch	10	fr.	9	fr.	58	fl.	fr.	1085	12	4 Vfd. Kernbrod . . . 19 fr.	Brodseiten, 1' breit:	
Dinkel, alt. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 " Schwarzbrod . . . 17 "	ranbe . . . 30-36 fr.	
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Wad à 4 Etk. 2 Stk. 1 "	halbsandere . . . 40 "	
Häfer . . .	7	—	6	47	6	38	6	262	34		blinde . . . 54 "	
Gerste . . .	16	—	15	40	14	15	5	244	36		Bretter, 1' br. . . 16-18 "	
Rüblfrucht.	—	—	—	—	—	—	—	—	—		9-10' br. . . 4 "	
Bohnen 1 Er.	—	—	2	24	—	—	2	4	48		Rahmenchenkel 10-2 "	
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Latten . . . 3- "	
Roggen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Kl. Buchenholz:	
Widen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—		vr. Achse 13 fl. 12 "	
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—		geköst . . . 13 fl. — "	
Linfen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Kl. Tannenholz:	
Linf.-Größe	—	—	—	—	—	—	—	—	—		p. Achse 6 fl. 30 "	
Rogz. Waizen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—		gelöst . . . 6 fl. 30 "	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

